



Meister virtuoser Rasanz & Alliage Quintett

2. Ring-A-Konzert und freier Verkauf

Sonntag, 27.10.2024, 20 Uhr

Theater für Niedersachsen

ALBAN GERHARDT, VIOLONCELLO

& ALLIAGE QUINTETT

Daniel Gauthier, Sopransaxophon

Miguel Valles Mateu, Altsaxophon

Simon Hanrath, Tenorsaxophon

Sebastian Pottmeier, Baritonsaxophon

Jang Eun Bae, Klavier

Phantasy in Blue

Vivaldi: Concerto a-Moll RV 418

Schostakowitsch: Fünf Stücke WoO

Tschaikowski: Rokoko-Variationen

de Falla: 7 Canciones populares españolas

Gershwin: "Phantasy in Blue"

Gelobt als „ein Kantabilitätszauberer und Meister virtuoser Rasanz“ hat Alban Gerhardt seit 25 Jahren eine einzigartige Wirkung auf sein Publikum weltweit, vor allem durch sein hohes Maß an Musikalität, seine überwältigende Bühnenpräsenz und seine nahezu unstillbare künstlerische Neugier. Seine Gabe, bekannte Werke in neuem Licht erscheinen zu lassen und sein Appetit, neues Repertoire aus den vergangenen Jahrhunderten bis zu zeitgenössischen Werken zu entdecken, sucht ihresgleichen.

Mit dem Alliage Quintett werden u.a. Tschaikowskis „Rokoko Variationen“, eine „Phantasy in Blue“ nach George Gershwin und „Siete canciones populares españolas“ von de Falla Spannungsvoll inszeniert. Das Ensemble lässt die Illusion eines großen Orchesters Wirklichkeit werden. Die melodisch-expressiv klingenden Saxophone treffen auf die orchestrale Fülle eines Klaviers und erzeugen somit ein neues Hörerlebnis höchster Qualität.

Gründer ist der Kanadier Daniel Gauthier, Primarius am Sopransaxophon. Er erhielt 1997 die erste Professur für klassisches Saxophon in Deutschland und unterrichtet seit 2003 als Professor an der Hochschule für Musik in Köln. Mit ihm spielen einige der derzeit besten Solisten des klassischen Saxophons: Miguel Valles, Altsaxophon, Simon Hanrath, Tenorsaxophon, und Sebastian Pottmeier, Baritonsaxophon. Die koreanische Pianistin Jang Eun Bae komplettiert das Quintett. Sie war Dozentin an der Musikhochschule in Dortmund, der Sommerakademie des Mozarteum Salzburg und ist jetzt Lehrbeauftragte an der Hochschule für Musik und Tanz Köln.

Im Mittelpunkt des Repertoires stehen berühmte Meisterwerke aller Epochen in kompositorisch fein ausgetöteten und raffinierten Arrangements für Saxophonquartett und Klavier. Alle Bearbeitungen werden dem Alliage Quintett auf den Leib geschrie-



ben und entstehen in enger Zusammenarbeit zwischen dem Ensemble und dem jeweiligen Tonsetzer: z.B. schreiben der Japaner Jun Nagao oder der Holländer Wijnand van Klaveren sowie kongeniale Arrangeure wie Reiner Schottstädt und Hendrik Schnöke und Ensemblemitglied Sebastian Pottmeier für diese besondere Kammermusikbesetzung.

Preise: 43,-/39,-/36,-/31,-/27,-/23,- EUR; Ermäßigung für Mitglieder; 50% Ermäßigung für Schüler und Studenten; 40% Ermäßigung für Schwerbehinderte und Erwerbslose.

EIN RÜCKBLICK:

Gelungener Start in die neue Konzertsaison

Bei sommerlichen Temperaturen startete der Kulturring am ersten Septemberwochenende mit Mitgliedern und denen, die es werden wollten, schwungvoll in die neue Saison. Während auf dem Marktplatz Artisten die Zuschauer begeisterten, sorgte Bernhard Römer am Keyboard und Jonas Bolzendahl, ein Schüler aus der Klasse von Volkmar Dietrich an der Musikschule mit seiner Posaune für musikalische Unterhaltung. Das Glücksrad stand kaum still – es gab attraktive Preise z.B. Karten für A- und B-Konzerte zu gewinnen und zahlreiche Überraschungen. Für Getränke und Snacks war gesorgt. Ein großes Dankeschön an alle, die uns an diesem Tag tatkräftig unterstützt haben – besonders Eva und Curt Bakeberg, Waltraud Koch, Hiltrud Liebethal und Maria Risse.



Oktober 2024
Saison 2024/2025

3

AUF EINEN BLICK

Donnerstag, 24.10.2024

Tagesfahrt nach Clausthal-Zellerfeld

SPANNENDE ENTDECKUNGEN IM HARZ

Sonntag, 27.10.2024, 20 Uhr

2. Konzertabonnement und freier Verkauf

Theater für Niedersachsen

ALBAN GERHARDT, VIOLONCELLO &

ALLIAGE QUINTETT

Freitag, 08.11.2024, 18 Uhr

Haus der Industrie (Bischofsmühle)

DUO KRIEGER-WONG (TROMPETE & KLAVIER)

Donnerstag, 05.12.2024, 20 Uhr

3. Konzertabonnement und freier Verkauf

Theater für Niedersachsen

FELIX KLIESER, HORN & WÜRTEMBERGISCHES

KAMMERORCHESTER HEILBRONN

06.–11.12.2024

Studienreise

SEHNSUCHTSTAGE IN DER DÄNISCHEN HAUPTSTADT

Samstag, 15.02.2025

Ballettfahrt nach Hamburg

TOD IN VENEDIG – BALLETT VON JOHN NEUMEIER



Entdeckungen in der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld

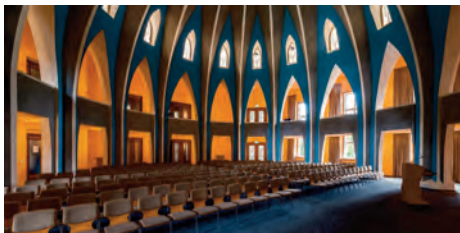
Tagesfahrt am Donnerstag, 24.10.2024

ENTDECKUNGEN IN DER BERG- UND UNIVERSITÄTSSTADT CLAUSTHAL-ZELLERFELD

Reiseleitung: Bernhard Römer

Schon von Weitem erblicken Sie am Westrand von Clausthal-Zellerfeld den Förderturm des Ottiliae-Schachts. Er kündet von der Vergangenheit der einst vom Bergbau geprägten Stadt. Die 1876 errichtete imposante Stahlkonstruktion ist nicht nur Deutschlands ältestes stählernes Fördergerüst, sondern auch Ziel einer ungewöhnlichen Fahrt mit der Tagesförderbahn. Startpunkt Ihrer Reise in Clausthals Bergbaugeschichte ist der Alte Bahnhof. Hier nehmen Sie Platz in der historischen Grubenbahn, die Sie auf der gut zwei Kilometer langen Schienentrasse rumpelnd und ratternd durch Wiesen und Wälder zum Ottiliae-Schacht bringt. Schon diese Fahrt *über* Tage ist ein authentisches Erlebnis, schließlich wurden so auch die Bergleute zu ihren Arbeitsstätten *unter* Tage gebracht.

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts wurde das Erz vom weiter östlich gelegenen Schacht Kaiser Wilhelm II. zur Aufbereitung zum Ottiliae-Schacht gebracht. Hier, zu Füßen des beeindruckenden Fördergerüsts, endet auch für Sie die Fahrt mit der Tagesförderbahn. Nun besichtigen Sie die Schachanlage sowie eine alte Fördermaschine und eine Dampfmaschine.



Mit dem Bus geht es zurück in die Berg- und Universitätsstadt Clausthal. Nach dem Bergbau widmen Sie sich nun dem zweiten Namensbestandteil und besichtigen an der Technischen Universität Clausthal, die im nächsten Jahr ihr 250. Jubiläum feiert, die historische Aula Academica. Sie wurde vor zwei Jahren aufwendig saniert und dabei das ursprüngliche Farbkonzept wiederhergestellt. Die "Kathedrale der Wissenschaft" erstrahlt wieder in frischem Glanz und sieht weitestgehend so aus, wie einst bei ihrer Eröffnung 1927. Der 14 Meter in die Höhe ragende Raum mit seinen 16 Säulen, die in der Spitze zu einem Stern zusammenfinden, beeindruckt durch das Zusammenspiel von Farbe, Formgebung und Licht.

Das Oberbergamt ist ein weiteres repräsentatives Gebäude. In diesem Clausthaler Amtshaus ist bis heute eine Bergbaubehörde erhalten geblieben – das Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie. Eingangshalle und Treppenhaus sind zu besichtigen, und wir bemühen uns um Zugang zum Weißen Saal im (neo-)barocken Ambiente.

Nach einer Mittagspause wenden Sie sich der direkt gegenüber liegenden Marktkirche zum Heiligen Geist zu. Mit 57 Meter Länge und 26 Meter Breite ist sie die größte Holzkirche Deutschlands, hat eine singuläre Stellung in der europäischen Architekturgeschichte und ist daher ein Kunstwerk von nationaler Bedeutung. Mehr als 2.000 Menschen finden in ihr Platz. Nach einer aufwendigen Sanierung erstrahlt das Gotteshaus wieder in neuem Glanz und der Farbe, die auch für den ersten Anstrich im 17. Jahrhundert verwendet wurde – Himmelblau.

Nachdem die Sanierung der Marktkirche komplett abgeschlossen war, wurde eine neue Orgel eingebaut.



Teile des alten Instruments waren marode, der spektakuläre Orgelprospekt der Eggert-Orgel von 1758 ist aber erhalten geblieben. Zahlreiche musizierende Engel sitzen auf den Kranz-Profilen der barocken Orgelfront. In Zusammenarbeit mit einer Expertenkommission wurde eine Klangkonzeption entwickelt, die das Repertoire der neuen Orgel bis in die Romantik und Moderne erweitert hat. Mit ihren über 5.000 Pfeifen ähnelt die neue Orgel dem Original aus der Barockzeit.

Nach der Kirchenführung mit Orgelvorspiel von Kreiskantor Arno Janssen lassen Sie Ihren abwechslungsreichen Aufenthalt in Clausthal-Zellerfeld, der ohne lange Laufwege auskommt, mit einer Kaffeepause ausklingen. Antritt der Rückfahrt nach Hildesheim gegen 18 Uhr.

Änderungen vorbehalten

UNSERE LEISTUNGEN

- Fahrt im Komfort-Reisebus
- Alle Führungen und Eintritte
- Kopfhörer-System bei Führungen
- Veranstalter-Versicherung
- Trinkgelder

REISEPREIS: 120,- EUR
Nichtmitgliederzuschlag: 10,- EUR

STRAHLENDER BEGINN DER KAMMERMUSIKSAISON IN DER BISCHOFSMÜHLE:

Facettenreiches Programm

Konzert in der Mühle
Freitag, 8.11.2024, 20 Uhr
Haus der Industrie (Bischofsmühle), Dammstr. 32
DUO KRIEGER-WONG
Tobias Krieger, Trompete
Jih-Ting Wong, Klavier
Konzertförderung deutscher Musikrat

La trompette française
LeBoucher: Scherzo Appassionato
Thomé: Fantasie
Chopin: Largo und Finale aus:
Klaversonate Nr. 3 h-Moll op. 58
Gallois-Montbrun: Sarabande et final
Martelli: Concertino
Ravel: Pavane pour une infante défunte
Erlanger: Solo de trompette chromatique
Debussy: Clair de Lune
Parés: Premier Solo



Das Duo Krieger-Wong nimmt uns mit auf eine Reise von Chopins Klaversonate bis hin zu Debussys Claire de Lune und zeigt uns interessante Facetten dieses wunderbaren Instruments.

Preise: 23,-/19,-/13,50 EUR

Strahlend erhebt sich ihr Klang über das Orchester, festlich stimmt sie uns zu Beginn von Bachs Weihnachtsoratorium auf die hohe Zeit ein: Die Trompete hat im klassischen Kanon eine klare Rollenzuschreibung. Dass sie aber auch wunderbare melodiose Kammermusik in Werken impressionistischer und romantischer Komponisten zum Klingen bringen kann, mag für manchen Konzertbesucher eine Neuentdeckung sein.

Brückentag

Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass unsere Geschäftsstelle am Freitag, 04.10.2024 geschlossen bleibt. Wir nutzen diesen Tag, um die rund um den Saisonstart für die MitarbeiterInnen angefallenen Mehrstunden auszugleichen.

RELAXEN, ENTSPANNEN UND GENIEßEN IN KOPENHAGEN:

Sehnsuchtstage in der dänischen Hauptstadt

KOPENHAGEN IM ADVENT

6-tägige Flug- und Busreise vom 06.–11.12.2024

Reiseleitung: Bernhard Römer

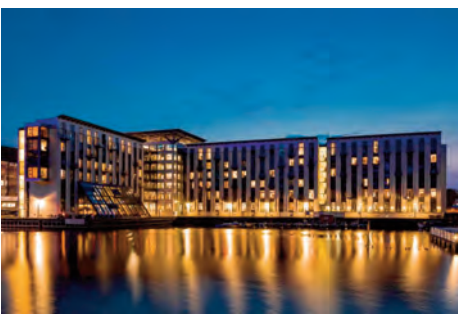
Sechs Tage in Kopenhagen – relaxen, entspannen, das Leben genießen. Die Dänen haben dafür ein Wort: Hygge. Unser dänischer Reiseleiter weiß, wo man das Lebensgefühl am besten erlebt, und führt Sie zielsicher zu Orten, die einfach glücklich machen. Von der längsten Fußgängerzone Europas zur Kleinen Meerjungfrau und zum Schloss Amalienborg. Vom Vergnügungspark Tivoli zum Nationalmuseum und zu Kunsttempeln. Dazwischen ein Smørebød? Auch für eigene Entdeckungen bleibt Zeit, dazu "hyggelige" Geheimtipps von Ihrem Reiseleiter.

Ein Ticket für die Königliche Oper, ein exklusives Orgelkonzert auf Schloss Frederiksborg, eine Fahrt über die weltweit längste Schrägseilbrücke über den Öresund nach Malmö und ein Abstecher zum Dom nach Roskilde, der königlichen Grabstätte, Architektur der Weltklasse und damit der bedeutendsten Kirche Dänemarks, ist inklusive!



1. Tag: Freitag, 06.12.2024

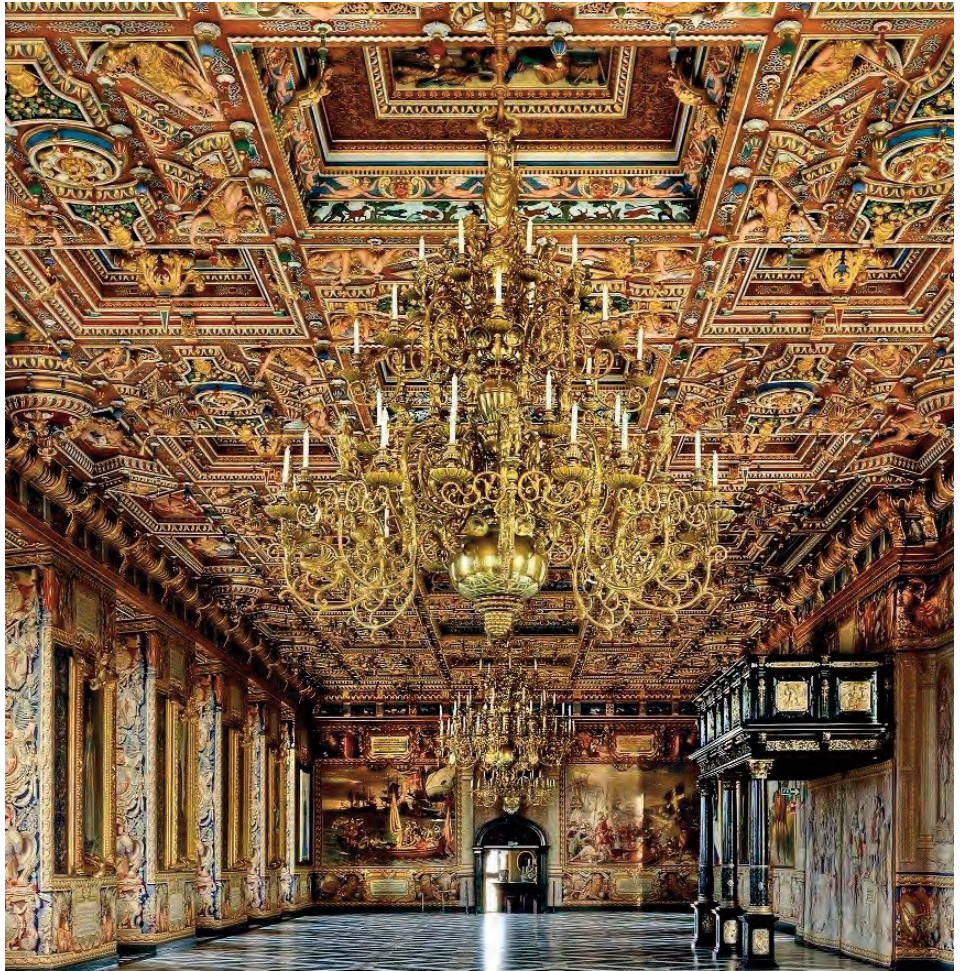
Bustransfer zum Flughafen Hannover. Direktflug nach Kopenhagen und kurzer Zugtransfer in das Stadtzentrum. Das hochmoderne, stilvolle Island Hotel liegt auf einer künstlichen Insel, direkt neben dem Einkaufszentrum Fisketorvet und ist nur eine Bahnstation vom Tivoli und dem Hauptbahnhof entfernt. Wir haben Zimmer der Standardkategorie gebucht. Auf Wunsch stehen Ihnen aber auch die etwas größeren Superior-Zimmer mit Hafengeblick gegen Aufpreis zur Verfügung.



Der Anreisetag mündet in ein Welcome-Dinner: Kopenhagen begrüßt uns kulinarisch mit moderner, puristischer Küche – frischer Fisch trifft zartes Gemüse. Das ist nordischer Chic auf dem Teller!

2. Tag: Samstag, 07.12.2024

Am Rathausplatz erwartet uns Dirk Evers, unser dänischer Reiseführer. Mit ihm unternehmen wir einen geführten Stadtrundgang, der in Amalienborg endet. Die aus vier identischen Palais bestehende Schlossanlage wird heute als einer der beeindruckendsten Rokoko-Bauten Dänemarks angesehen. Wir gönnen uns das komplette royale Erlebnis – einen Museumsbesuch im Palais Christians VIII. und die Wachablösung auf dem Schlossplatz, wo selbst bei Schneesturm und Hitzewelle die mit Bärenfellmützen pittoresk ausgestattete Königliche Leib-



garde an ihren Schilderhäusern ergebene Wache hält und auf die Königsfamilie aufpasst.

Um Punkt 12 Uhr lösen die Garder ihre Kameraden auf dem Schlosshof ab. Wenn sich der König im Schloss aufhält, passiert das mit Pauken und Trompeten. Dann weht auch die Königsflagge über den schwarzen Dächern von Schloss Amalienborg. Bei dieser Parade werden wir sicher nicht die einzigen sein, sie lockt große Zuschauermengen an. Das Ganze hat ja auch irgendwie etwas Märchenhaftes...

Wenige Schritte entfernt haben wir in Aamanns Replik Smørebød als Lunch bestellt, das Sie an der Ecke des Königlich Dänischen Schauspielhauses mit der möglicherweise besten Aussicht auf Kopenhagen einnehmen.

Vor dem Schauspielhaus erwartet uns ein Bus, mit dem wir eine Rundfahrt durch die dänische Hauptstadt unternehmen. Dirk Evers zeigt uns auch das moderne und futuristisch anmutende Kopenhagen mit seinen neuesten Bauprojekten.

Die Königliche Oper auf der Insel Holmen ist die dänische Nationaloper, eine der modernsten Bühnen der Welt und unser Ziel am Abend. Das Gebäude wurde von Henning Larsen entworfen. Der spektakuläre Bau wurde nach dreijähriger Bauzeit im Januar 2005 in Anwesenheit der dänischen Königin eröffnet. Hier erleben Sie das Musical „Billy Elliot“, in dem die Geschichte eines Jungen aus Englands Bergbaugbiet erzählt wird, der Tänzer werden möchte.

3. Tag: Sonntag, 08.12.2024

Ausgiebig frühstücken, danach ins Nationalmuseum: Das SMK (Statens Museum for Kunst) ist die Nationalgalerie Dänemarks und das größte Kunst-

museum im Land. Hier erleben Sie mehr als sieben Jahrhunderte dänischer und internationaler Kunst von der frühen Renaissance bis zur neuesten Gegenwart.

Käthe Kollwitz gehört zu den bedeutendsten Künstlerinnen des 20. Jahrhunderts. Mit der Sonderaus-

UNSERE LEISTUNGEN

- Flughafentransfers von Hildesheim nach Hannover und zurück
- Flug mit SAS von Hannover nach Kopenhagen und zurück
- Flughafentransfers von Kopenhagen zum Hotel und zurück
- Komfortbus vor Ort
- 5 Ü/F im Copenhagen Island Hotel**** (Standardzimmer)
- 1 Abendessen
- 1 Lunch
- 1 Ticket PK 1 Musical „Billy Elliot“ im großen Opernhaus (Neubau) Wert: 110,- EUR
- Orgelkonzert auf der Compenius-Orgel
- Sämtliche Eintritte, Führungen und Straßengebühren lt. Reiseverlauf
- Kopfhörer-System bei Führungen
- Veranstalter-Versicherung
- Trinkgelder

REISEPREIS: 1.760,- EUR p.P. IM DZ
Zuschlag DZ zur Einzelnutzung: 470,- EUR
Nichtmitgliederzuschlag: 40,- EUR
Superior-Zuschlag Hafengeblick (5 Nächte) pro Zimmer: 380,- EUR

stellung „Käthe Kollwitz – Mensch“ zeigt das Museum das gesamte künstlerische Spektrum der Künstlerin – als Zeichnerin, Grafikerin und Bildhauerin – und gibt einen differenzierten Einblick in ihr Schaffen und dessen gesellschaftliche, politische und historische Grundlagen.

Wer Kopenhagen erkundet, muss auch zu Wasser unterwegs gewesen sein! In Dänemark wird es etwas früher dunkel als bei uns. Wenn es jetzt beginnt zu dämmern und langsam die ersten Lichter angehen, besteigen Sie am Nyhavn ein Boot der Reederei Stromma und fahren durch die historischen Viertel der Stadt. Dort sehen Sie vom Wasser aus sowohl alte als auch neue Wunder der Baukunst, denn Kopenhagen ist eine wundervolle Mischung aus alter und neuer Architektur, was ihr das ganz besondere Flair einer modernen Stadt mit einer Geschichte verschafft.

Jetzt wird es romantisch! Von der Anlegestelle ist es nicht weit zu dem meistbesuchten Vergnügungspark der Welt, dem Tivoli, der mit seinen zahlreichen Lampen und Lichtern an Bäumen und Wegen im Dunkeln das perfekte Ambiente bietet. Seit seiner Eröffnung im Jahr 1843 begeistert er große und kleine Besucher gleichermaßen. Der Tivoli gilt nicht nur als der zweitälteste Vergnügungspark der Welt, vielmehr ist er ein kleines Wunderland mitten in Kopenhagen und zeigt sich in der Adventszeit in einem ganz besonderen Gewand. Dabei zählt der Weihnachtsmarkt zu den besten in ganz Skandinavien und wird für Sie bestimmt zu einem unvergesslichen Erlebnis! Gemeinsam das (kleine) Riesenrad besteigen, ein paar Runden auf dem Karussell drehen und einen Glogg trinken – haben Sie Lust?

4. Tag: Montag, 09.12.2024

Haben Sie gut gefrühstückt? Schon der Beginn unseres Programms ist spektakulär, denn wir fahren mit dem Bus über die Öresundbrücke, der weltweit längsten Schrägseilbrücke für kombinierten Straßen- und Eisenbahnverkehr! 7845 Meter ist sie lang und verbindet die dänische Hauptstadt mit Malmö in Schweden. 1 Milliarde Euro hat sie gekostet, ihre

Bauzeit betrug 40 Monate! Am 1. Juli 2000 wurde sie dem Verkehr übergeben.



Malmö ist die drittgrößte Stadt Schwedens und bietet eine Mischung aus alteuropäischem Charme und einer ultramodernen, kosmopolitischen Atmosphäre. Zusammen mit Dirk Evers unternehmen wir einen Rundgang im neuen Hafenviertel mit seiner futuristischen Architektur.

Nach der Mittagspause (wollen Sie die leckersten Färlafeln Schwedens probieren?) bleibt ausreichend Zeit für einen Bummel durch die Altstadt.

Um 16 Uhr beginnt es zu dämmern. Am späteren Nachmittag und am Abend können Sie relaxen, entspannen, das Leben (im Hotel oder in der Stadt) genießen – ganz wie es Ihnen gefällt.

5. Tag: Dienstag, 10.12.2024

Die Geschichte der Monarchie ist eine Goldmine dramatischer dänischer Geschichte, von blutigen Schlachten, Epidemien, Hochverrat, Eifersuchtsdramen und Verschwörungen, aber auch von Liebe. Treffen Sie heute Vormittag 40 Könige und Königinnen in Dänemarks königlicher Grabkirche, hören Sie das Kreischen des Drachen, tauchen Sie in dunkle Krypten ein und finden Sie Ruhe unter den hohen Gewölben. Die Architektur des Doms zu Roskilde ist eine Zeitreise durch 800 Jahre, was sie auf die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes gebracht hat. Kreidemalereien, Königsgräber, Kunst und Architektur erzählen die Geschichte der Könige, der Kirche und Dänemarks.

Die Orgel des Doms zu Roskilde ist eines der wichtigsten Denkmäler der älteren dänischen Orgelkultur. Bereits einmal durfte Bernhard Römer darauf spielen. Ob ihm das wohl wieder gewährt werden wird und Sie in den Musikgenuss gelangen??

Nach der Mittagspause geht es weiter zum Schloss Frederiksborg, das in wunderschöner Lage auf drei kleinen Holmen im Schlosssee von Hillerød liegt. Es ist heute das größte Renaissanceschloss Skandinaviens. Der neue Bau sollte die Position von Christian IV. als machtvoller, europäischer Monarch hervorheben und stärken. Dies zeigt sich an der reichen Ausschmückung mit symbolischen und dekorativen Elementen.

Wir unternehmen zunächst einen Rundgang durch das Museum, der eine Reise durch 500 Jahre dänischer Geschichte gleicht, veranschaulicht durch eine reichhaltige Sammlung von Porträts, Historien gemälden, Möbeln und Kunstgewerbe.

Zum Abschluss der einstündigen Führung wird für Sie die Musik am Hof Christians IV. zum Leben erweckt, in dem Sie ein exklusives 30-minütiges Konzert auf der weltberühmten Compenius-Orgel in der Schlosskirche Frederiksborg erleben. Die Orgel stammt aus dem Jahr 1610, hat im Laufe der Jahrhunderte alle Brände, Plünderungen und Zerstörungen überstanden und vermittelt somit einen Eindruck der Musik im 16. Jahrhundert, wie sie am dänischen Hof geklungen hätte. Im Rahmen des Konzerts erfolgt auch eine Einführung in die Geschichte der Orgel und die Technik des Instruments.

Gegen 17 Uhr treffen wir wieder im Hotel ein. Der Abend steht Ihnen für eigene Unternehmungen oder zum Relaxen zur Verfügung.

6. Tag: Mittwoch, 11.12.2024

Genießen Sie noch einmal alle Annehmlichkeiten des Hotels. Gegen Mittag heißt es Abschied nehmen: Farvel, Danmark! Fahrt zum Flughafen, Rückflug mit SAS nach Hannover. Bustransfer nach Hildesheim. *Änderungen vorbehalten*

BITTE MELDEN SIE SICH BIS ZUM 20.12.2024 AN:

Tod in Venedig

Ballettfahrt

Samstag, 15.02.2025, 19:30 Uhr

HAMBURG BALLETT

Reiseleitung: Angelika Ton

Tod in Venedig – Totentanz
Inszeniert von John Neumeier
frei nach der Novelle von Thomas Mann

Der Schriftsteller Gustav von Aschenbach steckt in einer Lebenskrise. Die Sehnsucht nach etwas Fremdem treibt ihn nach Venedig. Die Schönheit, die Jugend per se begegnet ihm in Form eines Heranwachsenden. Zerrissen zwischen Begehren und künstlerischer Askese verliert er die Bindung ans Leben. Benjamin Britten vertonte Thomas Manns berühmte Novelle 1973 in einem Libretto von Myfanwy Piper, die die Handlung meisterhaft in Theaterbilder übersetzt. In seiner letzten Oper überrascht der britische Komponist mit vielfarbigen und exotischen Klängen – denn auch Britten hat sich in Venedig neu zu erfinden versucht.

Für das Hamburger Ballett inszenierte John Neumeier die Oper neu und schuf eine preisgekrönte Version. Als Koproduktion mit der Staatsoper Hamburg agieren SängerInnen und TänzerInnen gemeinsam auf der Bühne und sorgen für ein Wechselbad der Gefühle. Neumeier kreierte eine bewegt-bewegende Inszenierung, die Tanz, Musik und Gesang gemeinsam auf ein neues Niveau hebt.



Neumeier setzt Tänzer ein, die von Alter und körperlicher Entwicklung her amorphen Gedanken keinen Raum lassen. Neumeiers Aschenbach ist jünger und Tadzio älter als bei Thomas Mann. Es handelte sich also um eine gesellschaftlich akzeptierte homoerotische Beziehung, die platonisch bleibt und nicht die grausame Konsequenz des Todes nach sich ziehen sollte. Die Handlung lässt sich aber auch anders lesen: Ein Mensch in einer Lebenskrise erkennt sich in einem jüngeren Ego wieder und trauert um die nicht genutzten, einstmals vor ihm liegenden Lebensperspektiven. Neumeier lässt, wie auch in anderen Balletten, Interpretationsmöglichkeiten offen, die dem Zuschauer keine bestimmte Sicht aufzwingen wollen.

Karten: 103,-/115,-/129,- EUR

IMPRESSUM

So erreichen Sie uns:

Geschäftsstelle Judenstr. 3–4

Telefon: 0 51 21 / 3 42 71

Telefax: 0 51 21 / 3 57 86

Wir sind für Sie da:

Montag–Freitag 10–13 Uhr

Donnerstag 10–13 Uhr und 16–18 Uhr

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Lothar Wedekind

Julia Marx

Ingrid Schulz

Bernhard Römer (Geschäftsführer)

Kulturring „elektronisch“:

E-Mail: info@kulturring-live.de

Internet: www.kulturring-live.de

Kontoverbindung:

Sparkasse Hildesheim-Goslar-Peine

IBAN: DE16 2595 0130 0000 1111 77